

AVIVO

INFORMATION



MÄRZ / APRIL 2020

Vereinigung zur Verteidigung der RentnerInnen

UNSER VORSTAND:

Präsidium:

Marco Medici

Klusstrasse 28, 8032 Zürich
medici@swissonline.ch

Tel. 044 381 42 02
Tel. 079 636 95 32

Vize-Präsident / Sozialdienst:

Hanspeter Huber

Üetlibergstrasse 22, 8045 Zürich
ABC-Dienst
ao.buero.gmbh@sunrise.ch

Tel. 044 462 37 03
Tel. 044 242 48 12

Kassier:

Markus Vellan

c/o AVIVO-Sekretariat, 8004 Zürich

Tel. 075 418 04 03

Aktuarin:

Meta Eschler

Wallisellenstrasse 477, 8050 Zürich

Tel. 044 272 49 74

Beisitzer Vorstand / Programmkommission:

Heinz Jacobi

Altstetterstrasse 114, 8048 Zürich

Tel. 044 432 93 14

Rolf Schneider

Grossweid 130, 8607 Aathal-Seegräben

Tel. 044 932 33 36

Susanna Johannsen

Probusweg 1, 8057 Zürich

Tel. 044 784 46 70

Salvatore di Concilio

Sihlfeldstrasse 30, 8003 Zürich

Tel. 044 451 56 31

Christa Löpfe

Rigistrasse 52, 8006 Zürich

christa.loepfe@bluewin.ch

Jean Aicher (Programmkommission)

Seebahnstrasse 185, 8004 Zürich

Tel. 044 241 87 92

LIEBE AVIVO-MITGLIEDER

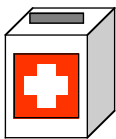
Auch diesem INFO liegt ein Unterschriftenbogen bei. Es geht um das Referendum gegen die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge. Der Bundesrat will sich eine Blankovollmacht über 6 Milliarden Franken ausstellen lassen, die zum Kauf eines heute noch nicht bestimmten Flugzeuges verwendet werden sollen. Ein Flugzeug verursacht aber im Laufe seines Flugzeuglebens Unterhaltskosten, die ein Mehrfaches des Anschaffungswertes betragen. Wir stimmen ab über einen Globalkredit von sage und schreibe 24 Milliarden Franken für ein Spielzeug unserer Luftwaffengeneräle. Nun, das Geld ist knapp, man muss diesen Betrag anderswo wieder einsparen. Wo denn? Natürlich bei den Ausgaben für Soziales und allenfalls Bildung. Als Rentner*innen-Organisation haben wir ein klares Interesse, dass sich das Geld nicht in Luft auflöst. Wir unterstützen deshalb das Referendum der GSOA. Bitte sammelt, auch bei der Nachbarin und dem Vetter, Unterschriften und sendet die Unterschriftenbögen, auch nicht vollständig gefüllt, zurück an unsere Postadresse. Herzlichen Dank!

Einige Tage nachdem dieses Heft in euren Händen sein wird, lanciert der Schweizerische Gewerkschaftsbund – SGB – eine Volksinitiative für eine 13. AHV-Rente. Wir werden einen entsprechenden Unterschriftenbogen dem nächsten INFO beilegen. Die Initiative entspricht genau unseren Wünschen: Eine Stärkung der AHV, eine Erhöhung der Renten um 8,33% als kleine Wiedergutmachung der durch die stetig steigenden Krankenkassenprämien verursachten Kaufkraftverluste. Folgerichtig sitzt unsere nationale Präsidentin, Christiane Jaquet-Berger, im Initiativkomitee. Die AHV ist und bleibt das Kernstück unserer Altersvorsorge. Die AHV beruht auf dem Umlageverfahren, was die aktive Generation als Prämien einzahlt, erhalten die Rentnerinnen und Rentner ausbezahlt.

Prämien werden auf sämtliche Einkommen erhoben, also auch auf die Millionen-Boni der Finanzakrobaten. Da die Leistungen aber plafoniert sind, ergibt sich eine grosse Umverteilung für einmal von oben nach unten. 93% der Beitragszahlenden bekommen mehr in Form von Renten zurück als sie einbezahlt haben, 7% bezahlen mehr (zum Teil sehr viel mehr!) als sie je an Renten wiederbekommen werden. Die AHV ist also eine Institution gelebter Solidarität. Arbeitgeber, Banken und Versicherungen wollen uns weismachen, dass die AHV vor dem finanziellen Kollaps steht. Sie erhöhen ihren Druck auf Rentenkürzungen und Rentenalter-Erhöhrungen. Aber halten wir es wieder einmal fest: **der AHV geht es gut**. So hat sie im vergangenen Jahr 2019 zwar beim Umlageverfahren einen Verlust eingefahren, aber dank einer Rendite von 10,22% auf das Vermögen der AHV, was 2,1 Milliarden Franken einbrachte, dieses Vermögen weiter ausgebaut. Das Jahr 2019 schliesst bei der AHV wiederum mit einem klaren Gewinn ab! Es stimmt zwar, dass die AHV in den nächsten Jahren vorübergehend etwas mehr Geld braucht. Weil die Babyboomer-Generation in Pension geht, ist in den kommenden Jahren eine Finanzspritze nötig. Gemäss Berechnungen des SGB wäre die AHV aber 2030 mit rund 4,7 statt wie heute 4,2 Lohnprozenten (Anteil der Arbeitnehmenden) weiterhin bestens finanziert. Das gute Ergebnis für das Jahr 2019 wurde übrigens noch ohne die Finanzspritze von 2 Milliarden Franken pro Jahr, die aus dem STAF-Deal resultieren, erreicht.

Dort, wo der Schuh wirklich drückt, das ist bei der 2. Säule, beim BVG. Zwar haben die Sozialpartner (Arbeitgeberverband, SGB und Travail Suisse) einen historischen Kompromiss ausgehandelt, aber das Parlament scheint diesen torpedieren zu wollen. Wir bleiben dran!

Marco Medici



INITIATIVE «FÜR EINE MASSVOLLE ZUWANDERUNG (BEGRENZUNGSINITIATIVE)»

Eidgenössische Volksabstimmung vom 17. Mai 2020

Die Begrenzungsinitiative der SVP will folgende Änderung der Bundesverfassung:

Die Bundesverfassung¹ wird wie folgt geändert:

Art. 121b Zuwanderung ohne Personenfreizügigkeit

1 Die Schweiz regelt die Zuwanderung von Ausländerinnen und Ausländern eigenständig.

2 Es dürfen keine neuen völkerrechtlichen Verträge abgeschlossen und keine anderen neuen völkerrechtlichen Verpflichtungen eingegangen werden, welche ausländischen Staatsangehörigen eine Personenfreizügigkeit gewähren.

3 Bestehende völkerrechtliche Verträge und andere völkerrechtliche Verpflichtungen dürfen nicht im Widerspruch zu den Absätzen 1 und 2 angepasst oder erweitert werden.

Die Volksinitiative zielt darauf hin, jegliche Personenfreizügigkeit für Angehörige ausländischer Staaten, also auch für Menschen aus EFTA und EU-Ländern, zu verhindern und bestehende Verträge zu kündigen. Die Europäische Union – EU – wird aber erklärter Weise nicht eine Kündigung nur des Vertrages über die Personenfreizügigkeit akzeptieren, sondern betrachtet dann alle bilateralen Verträge (Bilateralen 1) als gekündigt. Die bilateralen Verträge regeln das Zusammenspiel zwischen der Schweiz und der EU, unter Anderem in folgenden Bereichen:

- Schafft eine Freihandelszone für industrielle Erzeugnisse und regelt den Handel mit verarbeiteten Landwirtschaftsprodukten
- Gewährt Versicherern auf der Grundlage der Gegenseitigkeit die Freiheit, Agenturen und Zweigniederlassungen zu gründen oder zu erwerben
- Vereinfacht die Zollkontrollen und -formalitäten im Güterverkehr zwischen der Schweiz und der EU und koordiniert die Zusammenarbeit an den Grenzstellen

- Gegenseitige Anerkennung von Konformitätsbescheinigungen für die meisten Industrieprodukte (Beseitigung technischer Handelshemmnisse)
- Legt die Kriterien fest, gemäss denen bestimmte Beschaffungen international öffentlich ausgeschrieben werden müssen
- Erleichtert den Handel mit Agrarprodukten zwischen der Schweiz und der EU durch den Abbau von Zöllen und Kontingenten auf Käse und nicht-tarifären Handelshemmnissen z. B. auf Wein und Spirituosen, biologische Landwirtschaft, Pflanzenschutz, Futtermittel und Saatgut
- Beteiligung der Schweizer Forschungsakteure (Universitäten, Unternehmen, Einzelpersonen) an EU-Forschungsrahmenprogrammen. Beteiligung in technologischer, wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Hinsicht
- Gegenseitiger Zugang von Schweizer und EU-Fluggesellschaften zu den Luftverkehrsmärkten. Schweizer Fluggesellschaften erhalten nahezu dieselben Wettbewerbsbedingungen wie EU-Konkurrenten (z. B. keine Diskriminierung bei den Landerechten)
- **Mobilität:** öffnet den Strassen- und Schienenverkehrsmarkt für den Personen- und Gütertransport zwischen der Schweiz und der EU. **Umweltschutz:** trägt zur Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs von der Strasse auf die Schiene bei. Einführung einer Leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA)
- Beteiligung am Programm zur Förderung von Mobilität und Austausch im Studium und in der Weiterbildung, **Erasmus+.**

Dies ist keineswegs eine abschliessende Aufzählung, sondern nur eine Auswahl wichtiger Abkommen für unsere Wirtschaft. Im Ganzen handelt es sich um über 200 Verträge, Abkommen und Vereinbarungen. Die Schweiz ist ja eingeschlossen von Ländern, die in der EU mit dabei sind. Wir brauchen also zwingend Vereinbarungen mit diesen Nachbarländern, also der EU, die für solche Fragen zuständig ist. Eine Annahme der SVP-Volksinitiative wäre eine Katastrophe! Wir sagen deshalb klar **NEIN!**

Marco Medici

AVIVO-MITGLIEDERBEWEGUNG

80 Jahre alt wird am 3. März **Jean Aicher**

87 Jahre alt wird am 23. März **Antoinetta Tomamichel**

89 Jahre alt wird am 30. März **Heidy Bernasconi**

90 Jahre alt wird am 15. März **Jakob Knecht**

Allen unseren JubilarInnen gratulieren wir herzlich und wünschen noch viele gesunde Jahre und einen schönen Jubeltag.

Leider mussten wir für immer von unseren AVIVO-Mitgliedern

- **Annemarie Lier**
- **Fritz Schönholzer**

Abschied nehmen. Wir werden ihrer gedenken und sprechen den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid aus.

frei
denken.

Freidenker Sektionen Zürich & Winterthur

Wir FreidenkerInnen halten humanistische Werte hoch und vertreten ein wissenschaftlich glaubwürdiges Weltbild. Und wir setzen uns für die Interessen der religionsfreien Menschen ein.

Wie ist das Universum entstanden? Welche Werte brauchen wir für das 21. Jahrhundert? Wie ergeht es Atheisten im arabischen Raum?

Solchen und weiteren Fragen widmen wir uns an unseren Vorträgen, Diskussionen, Lesungen und anderen Anlässen. Für Details siehe unsere Webseite. Wir freuen uns immer auf neue Gäste und Mitglieder.

Oder sind Sie / bist Du auf der Suche nach einer Ritualbegleiterin oder einem Ritualbegleiter für eine weltlich ausgerichtete Willkommensfeier, eine Hochzeit oder eine Abdankung? Roland Leu erläutert gerne unser Angebot: 079 401 35 81 / roland.leu@frei-denken.ch.

www.frei-denken.ch
winterthur@frei-denken.ch | zuerich@frei-denken.ch

JAHRESBERICHT 2019/2020

Aktivitäten im Berichtsjahr 2019/2020:

21.03.2019	Generalversammlung der AVIVO Zürich
22.03.2019	* Preisjassen
25.03.2019	Führung durch die «Villa Patumbah»
26.03.2019	* Internet- und Computercorner
04.04.2019	* Preisjassen
05.04.2019	* Internet- und Computercorner
09.04.2019	Wanderung «Wald – Rüti»
09.04.2019	* Literaturclub
16.04.2019	Ausflug nach Blankenburg bei Zweisimmen
18.04.2019	* Preisjassen
30.04.2019	1.Mai-Vorfeier im Volkshaus mit SP Senioren und GBKZ
01.05.2019	AVIVO-Informationsstand am 1.Mai-Fest
02.05.2019	* Preisjassen
03.05.2019	* Internet- und Computercorner
09.05.2019	Besuch «Zirkus Knie» auf dem Sechseläuteplatz
14.05.2019	* Literaturclub
14.05.2019	Wanderung «Auf den Spuren des Bibers»
15.05.2019	* Vortrag über die Alpen
16.05.2019	* Preisjassen
17.05.2019	Spargelesen im Flaacher Spargelhof
17.05.2019	* Internet- und Computercorner
23.05.2019	«Gottfried Keller»: Führung durch die Ausstellung im Strauhof
28.05.2019	* Literaturclub
31.05.2019	* Internet- und Computercorner
06.06.2019	* Preisjassen

11.06.2019	* Literaturclub
13.06.2019	Besuch «Alte Giesserei» in Winterthur
14.06.2019	* Internet- und Computercorner
18.06.2019	Wanderung: Ausflug zum Grillieren
20.06.2019	* Preisjassen
21.06.2019	Geburtstagsfeier «70 Jahre AVIVO» im Volkshaus
25.06.2019	* Literaturclub
27.06.2019	«Einfach Zürich» Führung im Landesmuseum
09.07.2019	* Literaturclub
11.07.2019	* Preisjassen
12.07.2019	«Daumier und Pettibon» Führung im Kunstmuseum Winterthur
25.07.2019	* Preisjassen
26.07.2019	* Internet- und Computercorner
01.08.2019	Internationalistischer 1. August der PdA
08.08.2019	* Preisjassen
09.08.2019	* Internet- und Computercorner
15.08.2019	Insel Ufenau und Rundfahrt auf dem Zürichsee
22.08.2019	* Preisjassen
23.08.2019	Rietbergmuseum: Führung durch «Spiegel und der Mensch»
23.08.2019	* Internet- und Computercorner
27.08.2019	* Internet- und Computercorner
27.08.2019	* Literaturclub
05.09.2019	* Preisjassen
06.09.2019	* Internet- und Computercorner
10.09.2019	* Literaturclub
13.09.2019	Wahlveranstaltung mit PdA, AL, SP und Grüne
15.09.2019	«Lauf gegen Rassismus» – Bäckeranlage Zürich
19.09.2019	Rundgang durchs Hochschulquartier mit <i>Nicola Behrens</i>

19.09.2019	* Preisjassen
20.09.2019	* Internet- und Computercorner
22.09.2019	SPAZ-Benefizkonzert «Die Vogelfreien»
24.09.2019	* Literaturclub
24.09.2019	Wanderung zur Schauglashütte Mondglas Hallau
03.10.2019	Führung durch das Wohn- und Atelierhaus von Max Bill
04.10.2019	* Internet- und Computercorner
08.10.2019	* Literaturclub
09.10.2019	* Vortrag: Loki-Führer der alten Garde
11.10.2019	Max Bill – das absolute Augenmass. Film von Erich Schmid
16.10.2019	Wanderung: Über die Forch an die Sonne
17.10.2019	* Preisjassen
18.10.2019	* Internet- und Computercorner
22.10.2019	* Literaturclub
29.10.2019	Sozialer Stadtrundgang mit Surprise
31.10.2019	* Preisjassen
01.11.2019	* Internet- und Computercorner
12.11.2019	* Literaturclub
13.11.2019	Wanderung: Ins nahe Sihltal
14.11.2019	«Indiennes» Führung durch die Ausstellung im Landesmuseum
22.11.2019	Kunsthaus Zürich: Führung durch die Sammlung
26.11.2019	* Literaturclub
28.11.2019	* Preisjassen
29.11.2019	* Internet- und Computercorner
03.12.2019	Jahresschlussfeier der AVIVO im Volkshaus
10.12.2019	* Literaturclub
12.12.2019	Museum für Gestaltung: Führung durch die Ausstellung «SBB»

12.12.2019	* Preisjassen
13.12.2019	* Internet- und Computercorner
17.12.2019	Wandern: Von Zürich zum Zürichberg
10.01.2020	Museum altes Zeughaus Solothurn: Ausstellung «P26»
10.01.2020	* Internet- und Computercorner
13.01.2020	Wanderung im Säuliamt
16.01.2020	* Preisjassen
23.01.2020	* Preisjassen
24.01.2020	Führung durch die Ausstellung «Fiktion Kongo» im Rietbergmuseum
24.01.2020	* Internet- und Computercorner
28.01.2020	* Literaturclub
03.02.2020	Besuch im Fernsehstudio Leutschenbach
05.02.2020	Wanderung am Lindberg
06.02.2020	* Preisjassen
07.02.2020	* Internet- und Computercorner
11.02.2020	* Literaturclub
14.02.2020	Film zum 100.Geburtstag von Marieli Jäggin
20.02.2020	Fondueplausch bei Susanne
20.02.2020	* Preisjassen
21.02.2020	* Internet- und Computercorner
25.02.2020	* Literaturclub
26.03.2020	Generalversammlung der AVIVO Zürich

Damit haben wir unseren Mitgliedern 102 Aktivitäten angeboten!

** Diese Aktivitäten wurden zum Teil dank einer Zusammenarbeit mit dem Alterszentrum Limmat realisiert.*

Im Auftrag der AVIVO Schweiz haben wir in der Deutschen Schweiz die Pressearbeit geleistet.

Nachdem wir vor Jahresfrist beschlossen haben, die Steuererklärungen für die tiefsten Einkommensklassen gänzlich unentgeltlich zu machen und die höheren Einkommensklassen von stark reduzierten Tarifen profitieren zu lassen, hat dies jetzt in unserer Jahresrechnung mit Kosten von Fr. 1220.00 zu Buche geschlagen. Gespräche in den Bereichen der Sozialberatung wurden sowohl telefonisch wie auch persönlich geführt. Unsere Publikation «AVIVO-Info» erschien im Berichtsjahr mit 6 Ausgaben.

Im Abstimmungskampf gegen den unsäglichen AHV-Steuer-Deal (STAF) haben wir uns stark engagiert. Nachdem viele unserer Mitglieder sich schon beim 1. Frauenstreik stark engagierten, haben unsere Frauen sich auch dieses Mal wieder intensiv beteiligt. Eine Delegation der AVIVO nahm an den Konferenzen zur stadtzürcherischen Altersstrategie teil.

Im Bereich der Altersrenten ist Einiges in Fluss geraten: Neben der STAF-Vorlage sind wir auch gegen die AHV 21-Vorlage des Bundesrates, da die Finanzierung über die Erhöhung des Frauenrentenalters und eine Erhöhung der Mehrwertsteuer geschehen soll. Wir begrüssen die Vorlage für eine Überbrückungsrente für ältere Arbeitslose, hätten aber lieber eine Lösung ab Alter 55 und nicht 58 gesehen. Den Kompromiss der Sozialpartner zur Stärkung der 2. Säule, den der Bundesrat übernommen hat, begrüssen wir. Selbstverständlich lehnen wir die Volksinitiativen von Josef Bachmann (Möglichkeit zur Senkung bestehender Renten) und der Jungfreisinnigen (Erhöhung des Rentenalters je nach Lebenserwartung) ab. Bei den Kantonsratswahlen im März und bei den Nationalratswahlen im Oktober haben wir Position bezogen und im September auch eine Podiumsdiskussion mit den links-grünen Parteien organisiert. Die kantonale Volksinitiative der AL «Keine Steuergeschenke für Grossaktionärinnen und Grossaktionäre» haben wir aktiv unterstützt. Schliesslich konnten wir unsere Mitglieder mit einer Dokumentation des Kompetenzzentrums für Sehbehinderungen im Alter bedienen.

Auch im Berichtsjahr haben wir unsere Arbeiten im Rahmen der gesamtschweizerischen AVIVO, in den Gremien der VASOS und in der Delegiertenversammlung des SSR (Schweizerischer Seniorenrat) weitergeführt. Auch im Vorstand vom «Netzwerk gutes Alter», das eine Volksinitiative «Gutes Alter für Alle» lancieren will, sind wir mit dabei.

Bei meinen Freundinnen und Freunden im Vorstand, der Programmkommission und der Redaktion möchte ich mich herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Vereinsjahr bedanken. Speziell verdankt sei die Arbeit von Erika und Antonietta, die alle Mitglieder mit Geburtstagskarten überraschten und betagte Jubilare mit runden Geburtstagen sogar persönlich besucht haben. Nicht vergessen sei auch Franz, der die Wanderungen organisiert und betreut hat, Theresa, Astrid und André für die Betreuung des AVIVO-Infos, sowie André und Gérald für ihre Revisionsarbeit. Auch Rolf und André verdanke ich herzlich ihr Engagement für unsere Homepage, die sich immer besser sehen lassen kann.

Marco Medici
Präsident AVIVO Sektion Zürich

ABC – Dienst

Sihlfeldstrasse 123

Hanspeter Huber

8004 Zürich

**Allgemeines Beratungs-Center und Dienstleistungen
für Gewerkschaften sowie AVIVO-Mitglieder**

Tel. 044 242 48 12 – Fax 044 242 43 58 –
ao.buero.gmbh@sunrise.ch

Steuererklärungen, Briefe an öffentliche Einrichtungen, wie
Gesuche für Ergänzungsleistungen, Hilfenlosenentschädigungen,
sowie Kündigungen und Hilfe beim Ausfüllen von Formularen.

Wir erledigen alles zuverlässig, schnell und preiswert.

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG 2020

Donnerstag, 26. März 2020 – 14.30 Uhr

Achtung: Neuer Ort!

**Im Haus Café Boy, Eingang Kochstrasse 2, 8004 Zürich
Raum Rosa Luxemburg**

(Tram 2 und 3 bis Lochergut)

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der StimmenzählerInnen
2. Protokoll der Generalversammlung vom 21. März 2019
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung per 31.12.2019
5. Bericht der Kontrollstelle
6. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung sowie Erteilung der Décharge an den Vorstand
7. Wahl des Vereinsvorstandes – Präsident / Vizepräsident / Aktuarin / Kassierer / Beisitzer
8. Wahl der RevisorInnen
9. Wahl der vier Delegierten in die Delegiertenversammlung der AVIVO Schweiz
10. Festlegen des Mitgliederbeitrages

Der Präsident



ERFOLGSRECHNUNG *(in CHF – 01.01.2019 bis 31.12.2019)*

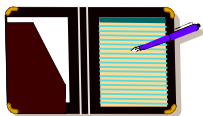
Konto	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag
3000	Mitgliederbeiträge		5'630.00
3005	Mitgliederbeiträge Folgejahr		2'070.00
3010	Spenden		7'695.55
3016	Spenden Jubiläum		2'779.50
3020	Spenden von Institutionen		500.00
3030	Werbeeinnahmen		1'000.00
3050	Einnahmen aus Veranstltg./Reisen		484.00
6850	Bank-/PC-Zinsen		135.45
8000	a.o. Ertrag aus Fonds		12'000.00
4020	Drucksachen, Couverts, ES	710.80	
4035	Kosten Jubiläum	7'528.15	
4200	Sozialdienstausgaben, Besuche, Geschenke	182.75	
4210	Druckkosten AVIVO-INFO	7'123.35	
4211	Versandkosten AVIVO-INFO	1'299.30	
4220	Veranstaltungen und Reisen	5'384.85	
4270	Subventionen Steuererklärungen	1'220.00	
4286	Politarbeit	508.35	
6000	Miete Sekretariat	6'720.00	
6512	Internet	118.60	
6513	Porti	43.50	
6520	Beiträge, Spenden	225.50	
6540	Aufwand VS, GV, RV	418.00	
6600	Werbeinserate	51.40	
6610	Werbedrucksachen	860.05	
6840	Bank-/PC-Spesen	217.80	
Total Aufwand		32'612.40	
Total Ertrag			32'294.50
Verlust			-317.90

Erläuterungen zur Jahresrechnung:

Die Einnahmen sind um ziemlich genau Fr. 3'000.00 gesunken, es fehlt der Beitrag der Stadt Zürich. Wir seien zu reich, meint die Stadt... Den Verlust von über Fr. 12'000.00 haben wir mit einer Entnahme aus dem Fonds Trudi Gauss getilgt. Die Kosten für unsere Jubiläums-Veranstaltung von über Fr. 7'000.00, der Wegfall der städtischen Subvention von Fr. 3'000.00 sowie nötige (Werbe)-Drucksachen erklären den budgetierten Verlust.

Bilanz der AVIVO Zürich per 31. Dezember 2019

Konto	Bezeichnung	Aktiven	Passiven
1000	Kasse	896.20	
1010	PC Konto 80-56845-3	96'347.60	
1020	ZKB Sparkonto 3515-8-.367988.3	2'684.10	
1050	FGZ Mietfonds 2.54021	18'193.70	
1500	Betriebseinrichtungen	1.00	
2760	Rückstellung Fonds Trudi Gauss		41'000.00
2766	Rückstellung Fonds Claire Loth		50'000.00
2800	Eigenkapital		27'440.50
	Total Aktiven	118'122.60	
	Total Passiven		118'440.50
	Verlust 2019		-317.90



AVIVO-VERANSTALTUNGS- KALENDER – MÄRZ / APRIL 2020

**Mittwoch,
4. März
14.30 Uhr**

***Theaterstück «Die Küche ist voll»** mit dem
Flüchtlingstheater«*Malaika*»
Alterszentrum Limmat – Saal 1. Stock

**Donnerstag,
5. März
13.30 Uhr**

***«Preisjassen»**
Schieber mit zugelosten PartnerInnen
Alterszentrum Limmat – Kornhaussäli

**Samstag,
7. März
13.30 Uhr**

**Frauen*demo zum «8. März –
Internationaler Frauen*tag»**
Besammlung: Hechtplatz Zürich

**Dienstag,
10. März
14.30 Uhr**

***«Literaturclub»**
Alterszentrum Limmat – Kornhaussäli

**Donnerstag,
12. März
13.50 Uhr**

«Fotografinnen an der Front» Führung durch
die Ausstellung im Fotomuseum Winterthur
Details siehe beiliegendes Flugblatt

**Donnerstag,
19. März
14.15 Uhr**

«Hannes Binder – Die doppelte Lektüre»
Führung durch die Ausstellung im Museum
Strauhof Zürich
Details siehe beiliegendes Flugblatt

**Donnerstag,
19. März
13.30 Uhr**

***«Preisjassen»**
Schieber mit zugelosten PartnerInnen
Alterszentrum Limmat – Kornhaussäli

**Freitag,
20. März
13.30 Uhr**

***«Internet- und Computercorner»**
Fragen rund um den PC
Alterszentrum Limmat – Kornhaussäli

**Dienstag,
24. März
14.30 Uhr**

***«Literaturclub»**
Alterszentrum Limmat – Kornhaussäli

**Mittwoch,
25. März
14.30 Uhr**

***«Panflötenkonzert»**

Alterszentrum Limmat – Bistro Erdgeschoss

**Donnerstag,
26. März
14.30 Uhr**

«Generalversammlung der AVIVO Zürich»

8tung: neuer Ort: Haus Café Boy, Eingang Kochstrasse 2, 8004 Zürich, Raum «Rosa Luxemburg»

Siehe auch beiliegende Einladung und entsprechende Unterlagen im Heft

**Donnerstag,
2. April
13.30 Uhr**

***«Preisjassen»**

Schieber mit zugelosten PartnerInnen
Alterszentrum Limmat – Kornhaussäli

**Freitag,
3. April
13.30 Uhr**

***«Internet- und Computercorner»**

Fragen rund um den PC
Alterszentrum Limmat – Kornhaussäli

**Dienstag,
14. April
14.30 Uhr**

***«Literaturclub»**

Alterszentrum Limmat – Kornhaussäli

**Donnerstag,
16. April
13.30 Uhr**

***«Preisjassen»**

Schieber mit zugelosten PartnerInnen
Alterszentrum Limmat – Kornhaussäli

**Freitag,
17. April
13.30 Uhr**

***«Internet- und Computercorner»**

Fragen rund um den PC
Alterszentrum Limmat – Kornhaussäli

**Dienstag,
28. April
14.30 Uhr**

***«Literaturclub»**

Alterszentrum Limmat – Kornhaussäli

**Mittwoch,
29. April
14.30 Uhr**

«1. Mai-Vorfeier» zusammen mit Gewerkschaften (GBKZ) und SP-SeniorInnen im Volkshaus Zürich

Reserviert euch dieses Datum! Das Flugblatt mit den Details folgt mit dem nächsten INFO.

**Freitag,
1. Mai
ganzer Tag**

**«Alle heraus zum 1. Mai»
Kundgebung am Morgen
Schlusskundgebung Sechseläutenplatz
anschliessend 1. Mai-Fest im Zeughausareal**

**Freitag/
Samstag/
Sonntag,
1./2./3. Mai**

**«1. Mai-Fest» im Zeughausareal
AVIVO-Informationsstand auf dem Festareal
(14.00 bis 18.00 Uhr)**

Wir freuen uns auf euren Besuch!

** Veranstaltungen durchgeführt durch das Alterszentrum Limmat,
Limmatstrasse 186, 8005 Zürich.
(Tram 4, 6, 11, 13 bis Haltestelle Quellenstrasse)*



**SOLIDAR
SUISSE**

Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH

**GESTALTEN SIE DIE ZUKUNFT –
ZUSAMMEN MIT SOLIDAR SUISSE!**

Mit Ihrer Spende oder Ihrem Vermächtnis begleiten Sie benachteiligte Menschen in Lateinamerika, Afrika oder Südosteuropa auf dem Weg aus der Armut. Sie stärken Gewerkschaften und Basisorganisationen im Kampf gegen Unterdrückung und unterstützen Kampagnen für eine gerechtere Gesellschaft hier und anderswo.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität!

Spendenkonto 80-188-1 | Telefon 044 444 19 19 | www.solidar.ch



WANDERN IN DEN FRÜHLING

MÄRZ / APRIL 2020

Dienstag, 10. März **«Über den Käferberg zur Trotte – Besuch bei Maja Derungs»**

Treffpunkt: Zürich HB bei der grossen Uhr, 13.00 h

Abfahrt 13.16 h ab Bahnhofquai mit Tram 11 zum Bucheggplatz,
Ankunft 13.30 h

Von der Buchegg wandern wir über den Käferberg am Waidspital vorbei zum Alterszentrum Trotte. Da treffen wir unser langjähriges Mitglied der Wandergruppe, Maja Derungs. Beim Kaffee, vielleicht bei einem Glas Wein, wollen wir mit Maja über Altes und Neues berichten und etwas Zeit verbringen.

Es ist auch möglich, direkt zum Alterszentrum zu fahren. Bus 46 ab Bahnhofquai bis Lehenstrasse.

Die Wandergruppe selbst trifft so nach 15 Uhr im Alterszentrum ein.

Rückfahrt individuell.

Mittwoch, 15. April **«Oberes Tösstal – von Bauma nach Steg»**

Treffpunkt: Zürich HB bei der grossen Uhr, 12.40 h

Abfahrt S5, Gleis 43/44, 12.54 h, an Wetzikon 13.50 h, ab 13.20 h, Bus 850, nach Bauma, an 13.43 h.

Wir wandern der Töss hinauf über Wellenau (Flarzhäuser), Lipperschwendi, Lenzen, Äsch, zum Bahnhof Steg.

Rückfahrt nach einer Einkehr im Restaurant Bahnhof:

Steg ab 16.24 / 16.54 h, S26 über Rüti, S15 nach Zürich,
Ankunft 17.20 / 17.50 h.

Vorschau Mai – Juni

12. Mai (provisorisches Datum): **«Fahrt über Schaffhausen nach Diessenhofen»**. Von da besuchen wir den geschichtlich hochinteressanten Grenzort Gaillingen. Besuch der jüdischen Spuren in Gaillingen.

9. Juni (provisorisches Datum): **«Wanderung auf der deutschen Seite von Zweidlen nach Kaiserstuhl»**. Den mittelalterlichen Grenzort auf der Schweizer Seite lassen wir uns von einer kundigen Führung vorstellen.

Beide Ausflüge finden nur statt bei einer genügenden Teilnehmerzahl. 15 bis 20 Personen sind absolut nötig und ohne Voranmeldung geht gar nichts. Weitere Details und Anmeldeangaben im nächsten INFO (Mai/Juni).

«Dienstagswanderungen»

In den Wochen ohne offizielle AVIVO-Wanderung treffen sich die Unentwegten jeweils am Dienstag um 13.30 h am HB Zürich und gestalten vor Ort Wanderungen ganz nach Wetter und Laune der Anwesenden.

Die Gelegenheit, sich in Bewegung zu halten, sollten möglichst viele nutzen!

Buchhandlung im Volkshaus

Stauffacherstrasse 60

8004 Zürich

Telefon 044 241 42 32

Telefax 044 291 07 25

www.volkshausbuch.ch

info@volkshausbuch.ch

Politik, Psychoanalyse, Literatur

Marx, Freud, Jelinek

Lesungen, Buchvernissagen und Gespräche in der Katakomben

ALTERSFREITOD: TABU & MENSCHENRECHT

Selbstbestimmung ist in unserer Gesellschaft ein Schlüsselbegriff. Das individuelle Selbstbestimmungsrecht garantiert uns allen die Freiheit, Entscheidungen, die uns selbst und nur uns selbst betreffen, eigenständig zu fällen. Dazu gehört auch das Recht, sein Leben zu beenden. Der Suizid ist in der Schweiz kein Straftatbestand.

In der heutigen Zeit droht Selbstbestimmung zur Selbstverwirklichung zu verkommen. Alles ist erlaubt, was einem gefällt und guttut, solange es die Rechte Dritter nicht beeinträchtigt. Beim Recht auf Selbstbestimmung im Hinblick auf das Lebensende hingegen massen sich selbsternannte Sittenwächter, sprich: Theologen, Philosophen, Ärzte und viele andere an, praktische Hürden ohne verfassungsmässige Grundlage zu errichten.

Der Verein EXIT setzt sich seit bald 40 Jahren für das Recht auf ein selbstbestimmtes Lebensende ein. Ohne sich selbst als politische Organisation zu verstehen, hat EXIT viel dazu beigetragen, das Tabu rund um den Freitod zu brechen. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit lag aber im Kampf um ein wirkungsvolles Instrument für Kranke, ihrem Leiden ein Ende zu setzen: Die Patientenverfügung ist heute weit verbreitet und im Erwachsenenschutzrecht gesetzlich verankert. Ausserdem bietet EXIT als Dienstleistung die Freitodbegleitung in einem klar definierten Rahmen und ausschliesslich für Personen mit Wohnsitz in der Schweiz an.

Es hat aber viele Jahre gedauert, bis sich auch innerhalb des Vereins die Diskussion um eine Ausweitung des Begriffs des Altersfreitods Gehör verschaffen konnte. 2017 wurde eine Arbeitsgruppe und später eine Expertenkommission eingesetzt mit dem Auftrag, die gesetzlichen Schranken und standesrechtlichen Richtlinien, aber auch gewisse Praktiken der Strafverfolgungsbehörden auszuloten, um in Zukunft den

Zugang zum Sterbemittel NaP für alle zu erleichtern, die dies im Hinblick auf einen Freitod wünschen.

Am 16. November 2019 fand in Zürich eine EXIT-Tagung zum Thema Altersfreitod statt. Zehn Experten, darunter als einzige Frau die Präsidentin von EXIT, Marion Schafroth, präsentierten die Erkenntnisse der Kommission, Erfahrungen aus der Altenbetreuung und Freitodbegleitung sowie die Haltung der von ihnen vertretenen Organisationen und Studienfachrichtungen (Theologie, Ethik, Jurisprudenz, Politik, Altersforschung und Geriatrie). Es ist hier nicht der Ort, die einzelnen, allesamt hoch interessanten Beiträge zusammenzufassen. Sie sind auf **www.exit.ch** greifbar. Das Ergebnis der Tagung tönt enttäuschend simpel:

- *EXIT schliesst den Altersfreitod kerngesunder Betagter aus.*
- *EXIT stellt z.Zt. die Forderung nach einer rezeptfreien Abgabe des Sterbemittels NaP nicht.*

Verstärkt werden die Bemühungen, Ärzte und Politiker für das Thema zu sensibilisieren und Verständnis dafür zu wecken, dass der Altersfreitod zum Selbstbestimmungsrecht gehört.

Ein Punkt muss auch unter EXIT-Mitgliedern immer neu erklärt werden:

Für das Verfassen einer **Patientenverfügung** muss man **urteilsfähig** sein. Die Verfügung bleibt aber auch wirksam, wenn die Urteilsfähigkeit nicht mehr gegeben ist, also z.B. bei schwerer Demenz oder wenn man im Koma liegt. Es ist hingegen ausgeschlossen in der Patientenverfügung zu bestimmen, dass unter gewissen Umständen eine Sterbehilfe auch bei Urteilsunfähigkeit gewünscht wird. **Ein Freitod muss von den Betroffenen selbst und im Zustand der Urteilsfähigkeit eingeleitet werden.**

Yvonne Lenzlinger

Sicher ein- und aussteigen!

Wir bauen in Ihre **bestehende(!)**
Badewanne eine Tür ein.
Absolut wasserdicht! *Magic Bad®*
Nur 1 Arbeitstag, kein Schmutz!

12 Jahre Erfahrung, über 9'000 eingebaute Türen!



www.Badewannentüre.ch

Auskunft und Beratung Tel: 079 - 533 15 70

AVIVO SEKTION BERN

MEIN SMARTPHONE – ZU SMART FÜR MICH?

Franz (Name geändert) musste ein neues Mobiltelefon anschaffen. Sein alter «Knochen» (winzige Tastatur, dick und kurz, winzig kleines Display) hatte den Dienst versagt. Der Abschied vom vertrauten Ding fiel nicht leicht.

Aber noch schwieriger war der Einstieg in die Welt des Smartphone! Franz kämpfte sich Schritt für Schritt vorwärts und entdeckte wundersame Dinge. Was ihn zum Beispiel begeisterte, war die Möglichkeit, diesem Ding Einfälle zu diktieren, die das Ding – versehen mit der richtigen Spracherkennungs-App natürlich – umgehend in geschriebenen Text verwandelte. So smart!

Franz war so begeistert von diesen Entdeckungen, dass er sie seinen Kolleginnen und Kollegen von der AVIVO Bern vorführen wollte. Er schlug vor, eine «Selbsterfahrungsgruppe Smartphone» einzuberufen. Nach anfänglicher Skepsis des Präsidenten – ich gebe es zu! – wurde das Angebot ins Monatsprogramm aufgenommen, und am 11. Dezember 2019 trafen sich 15 Leute (8 Männer, 7 Frauen) in einem Berner Restaurant, bildeten vier Tischrunden und debattierten, dozierten und tauschen zwei Stunden lang aus.

Zwei unerwartete Schwierigkeiten zeigten sich an diesem ersten Treffen:

- Es gibt einerseits Einsteigerinnen und Einsteiger, die zwar ein Smartphone angeschafft haben, damit aber vorerst nur grad telefonieren können. Es gibt andererseits längst erfahrene, sehr gewandte Userinnen und User, welche neue Apps und Tricks kennen lernen wollen. Die Spannweite des Kenntnisstandes ist also extrem weit. Kann man mit der gleichen Veranstaltung allen Bedürfnissen gerecht werden?
- Es gibt I-Phones und Androide. Kann man die zwei «Welten» an derselben Veranstaltung berücksichtigen?

Eines hat das Treffen vom 11. Dezember klar gezeigt: Das Bedürfnis nach weiterem Erfahrungsaustausch ist da, das Interesse ist gross. AVIVO Bern wird im laufenden Jahr weitere Treffen organisieren. Wir werden zudem versuchen, diese Treffen etwas stärker zu strukturieren und kompetente Fachleute als Auskunftspersonen zu gewinnen.

Auf bald also!

Martin Rothenbühler

340 Kurse
**Von Astronomie
bis Yoga**

Semesterbeginn
27.4.20

**Bestellen Sie Ihr
kostenloses
Kursverzeichnis!**



Volkshochschule Zürich. Mehr verstehen, mehr bewegen.
www.vhszh.ch • info@vhszh.ch • 044 205 84 84 •   

Mitgliederbetreuung:

Antonietta Tomamichel (Geburtstagskarten)

Werdhölzlistrasse 6, 8048 Zürich

Tel. 044 431 28 31

Erika Miller (Geburtstagsbesuche)

Beckhammer 37, 8057 Zürich

Tel. 044 362 39 59

Revisoren:

Gérald Werner

Zschokkestrasse 14, 8037 Zürich

Tel. 044 272 04 45

André Eisenstein

Hegianwandweg 34, 8045 Zürich

Tel. 044 342 52 15

Ruedi Bolliger (Ersatz)

AVIVO–WANDERGRUPPE

Franz Waser

Bucherweg 2, 8467 Truttikon

Tel. 052 317 26 19

Tel. 079 289 26 31

AVIVO–INFO REDAKTIONSAUSSCHUSS

Rolf Schneider (Webmaster)

Grossweid 130, 8607 Aathal-Seegräben

Tel. 044 932 33 36

André Eisenstein

Hegianwandweg 34, 8045 Zürich

Tel. 044 342 52 15

andre@eisenstein.ch

Theresa Jäggin

Kanonengasse 35, 8004 Zürich

Tel. 044 241 78 91

jaegglin@hispeed.ch

AVIVO – Sekretariat

Vereinigung zur Verteidigung

der RentnerInnen

Sihlfeldstrasse 123

8004 Zürich

Tel.: 044 242 48 12 / Fax: 044 242 43 58

info@avivo-zuerich.ch / www.avivo-zuerich.ch

Postkonto: 80-56845-3



STAUFFACHERSTRASSE 60 ZÜRICH 4
TELEFON 044 242 1155 TELEFAX 044 245 8559
RESTAURANTVOLKSHAUS.CH